

Gerlach in Belgien

Traditionell mobil

Die Zusammenarbeit der Consulta-Belgium NV mit der Eduard Gerlach GmbH fußt auf einer nahezu 30-jährigen Tradition. „Durch zahlreiche Produktinnovationen und eine hohe Qualität hat sich GEHWOL zur absoluten Top-Marke im professionellen Bereich in Belgien entwickelt“, erklärt Geschäftsführer Marian van Benthem.



Im Nachbarland Belgien gibt es ungefähr 3.700 Fußpfleger, so die offizielle Zahl. Marian van Benthem ist sich da aber nicht sicher: „Wir schätzen, dass es deutlich mehr sind.“ Die Unklarheit liegt an der etwas verworrenen Situation. Zum einen ist der Beruf Fußpfleger nicht geschützt, wodurch keine exakte Zählung möglich ist. Darüber hinaus betreibt eine Vielzahl von Kosmetikinstituten aktive Fußpflege. Zum anderen haben die Bestrebungen vonseiten der Verbände, den „spezialisierten Fußpfleger“ als Beruf zu schützen, in den vergangenen Jahren noch nicht gefruchtet.

Geballt in Gent

Die an den Universitäten in Gent und Brüssel ausgebildeten Podologen ergänzen die verworrene Situation. „Vor allem in Gent kommt es zu einer Ballung studierter Podologen. Diese verdrängen dort den ‚normalen‘ Fußpfleger zunehmend“, erklärt van Benthem weiter. Dagegen sind in ländlichen Gebieten und auch in anderen Regionen Belgiens universitär ausgebildete Podologen eher selten zu finden.

Die Fußpflege folgt im Königreich engen Traditionen. So hat sich zum Beispiel die Nasstechnik bei den Fußpflegegeräten durchgesetzt und wird fast ausschließlich genutzt. Ebenso traditionell ist es, dass die überwiegende Zahl der Fußpfleger keine eigene Praxis hat, sondern vollständig mobil arbeitet. „Generell sehen sich die Fußpfleger zudem als Heilberufler, die zu den Menschen gehen und Fußprobleme beseitigen“, so van Benthem.

Qualität gefragt

„Der Trend, die Fußpflege für die körperliche Schönheit zu nutzen, war vor allem bei jüngeren Menschen vorhanden, flacht aber ab.“ Die Ursache hierfür sieht er in der aktuell sehr schwierigen wirtschaftlichen Lage. Es werde in Belgien ausgiebig gespart. Viele Menschen überlegten sich genau, für was sie Geld ausgeben. Dadurch spalte sich auch der professionelle Fußpflegemarkt derzeit weiter auf. Entweder fragen die Endkunden besonders preisbewusste Produkte nach oder sie wollen solche mit einer besonders hohen Qualität.



Moderne Fußpflege in modernen Räumen: der Sitz der Consulta Belgium NV in Mechelen

Die Qualität ist auch ein Grund dafür, warum die Produkte von GEHWOL in Belgien gut angenommen werden. Insgesamt gibt es drei Marken, die von den rund elf Millionen Einwohnern zumeist genutzt werden. „GEHWOL hat sich dabei zur klaren Nummer 1 im professionellen Bereich entwickelt“, berichtet van Benthem, der mit seinem Team selbst aktiv Fußpflege betreibt.

Helikopter fliegen

Für den Erfolg der Marke GEHWOL tun er und sein 20-köpfiges Team auch eine ganze Menge. „Dreimal im Jahr veranstalten wir

hier in Mechelen für mobile Fußpfleger einen Tag der offenen Tür.“ Neben speziellen Angeboten gibt es Essen und Trinken sowie Animationen. „Wir hatten zum Beispiel einmal einen Helikopterflug“, freut sich van Benthem. Auf diese Weise hält die Consulta-Belgium NV Kontakt mit der Profession. Unterstützt wird das Marketing durch Onlineaktivitäten – von Websites bis Mailings. Die Kosmetikinstitute, die eine Praxis haben und Fußpflege betreiben, werden von den Mitarbeitern der Consulta besucht und vor Ort beraten, ein Konzept, das mittlerweile seit gut 30 Jahren funktioniert.